

Nistkastenkontrolle

Samstag, 22. Oktober 2022

Leitung: Thomas Gerber

Nistkastenkontrolle im Rohrer Schachen

Bereits zwei Tage vor der eigentlichen Nistkastenkontrolle hat eine 4. Primarklasse aus Buchs im Rahmen der Natur-Themenwoche die Nisthilfen der Route "West" kontrolliert. Max Roth wollte mit seiner Klasse das Erleben des Ökosystems Wald mit praktischer Naturschutzarbeit verbinden. Da im Buchser Wald die Nistkästen fest montiert sind und sie auf der Leiter stehend kontrolliert und gereinigt werden müssen, kam unser System mit den freihängenden Kästen den didaktischen und körperlichen Ansprüchen einer Primarklasse entgegen. Gleichwohl war das Abhängen und Aufhängen der Nisthilfen mit der Teleskopstange für die Junioren nicht ganz einfach – aber eine gute Teamübung.



Ein Hornussen-Nest in dieser Grösse hat auch noch keiner der 4. Klässler gesehen. Natürlich haben wir den Nistkasten nicht abgehängt und das "Hornussen-Kunstwerk" so belassen. Über den Winter wird der Papier ähnliche Baustoff grösstenteils von selbst zerfallen.

Am eigentlichen Nistkasten-Anlass kamen dann nicht mehr so viele HelferInnen. Die Besammlung war wie immer bei der Bibersteiner Brücke.

Verglichen mit dem vergangenen Jahr wurden die Nisthilfen wesentlich besser genutzt. Erfreulich war auch, dass wieder eine Trauerschnäpperbrut nachgewiesen werden konnte.



Kugelnest der Haselmausfamilie

Ein schöne Überraschung war auch das kunstvoll gebaute Kugelnest einer Haselmausfamilie in einem Nistkasten.

Etliche Kästen wurden auch temporär von Siebenschläfern genutzt. Schlafende Exemplare habe wir aber keine angetroffen.

Weitere Tierarten, die man als Zweit- oder Fremdnutzer findet, sind die Wespen und Hornissen. In diesem Jahr sind vor allem die Wespen stärker vertreten als üblich.



Von den insgesamt 57 Nisthilfen der Route Ost waren 84% belegt. Mit 44 Nestern waren Blau- und Kohlmeisen erwartungsgemäss am stärksten vertreten.

Als Dank für die HelferInnen gab es zum Abschluss den obligaten Imbiss mit Grillade. Der Nebel hatte sich im Laufe des Morgens verzogen und machte der Herbstsonne Platz bei angenehm warmen Temperaturen.



Bei diesem freundlichen Herbstwetter macht das Anfeuern und anschließende Grillieren natürlich doppelt Spass.



Das Buffet ist eröffnet